

++ BITTE AUSDRUCKEN, AUSHÄNGEN UND IN ALLE VERTEILER WEITERLEITEN! ++

Für **Samstag, 7. November**, laden wir ein zur großen Frauen-Bezirkskonferenz. Was es an Neuem gibt (außer dem Logo hier), steht auf Seite 3



**ZEIGEN, DASS SICH WAS DREHT**

**WAS WIRD AUS DEM ENTWURF DES „MOBILE-ARBEIT-GESETZES“?**

## Kanzleramt stoppt Heil



Konzentriertes Arbeiten daheim: Nun soll es klare Regeln geben

**Berlin // Bundesarbeitsminister Hubertus Heil (SPD) hat einen ersten Entwurf zur Regelung mobiler Arbeit vorgelegt. Das Bundeskanzleramt weist ihn jedoch als „nicht geeignet für die weitere Abstimmung zwischen den Ministerien“ zurück. Damit liegt das Vorhaben erst einmal auf Eis.**

Der ursprüngliche Plan: Sofern keine zwingenden betrieblichen Gründe dagegen sprechen, sollen Vollzeitbeschäftigte einen gesetzlichen Anspruch von mindestens 24 Tagen pro Jahr bzw. zwei Tagen im Monat für mobiles Arbeiten bekommen.

Im Koalitionsvertrag von SPD und Union steht explizit ein Auskunftsrecht, jedoch kein Rechtsanspruch auf Homeoffice, lautete die Begründung des Kanzleramtes. Ohne eine Abstimmung in den Ressorts ist die Gesetzesinitiative zum Scheitern verurteilt. Eine solche Abstimmung steht bei der Einbrin-

gung eines Gesetzentwurfs durch die Bundesregierung vor dem formalen Beschluss des Bundeskabinetts.

Im Koalitionsvertrag hatten Union und SPD vereinbart: „Wir wollen mobile Arbeit fördern und erleichtern. Dazu werden wir einen rechtlichen Rahmen schaffen. Zu diesem gehört ein Auskunftsanspruch der Arbeitnehmer gegenüber ihrem Arbeitgeber über die Entscheidungsgründe der Ablehnung.“ Auch Tarifpartner sollen Vereinbarungen zu mobiler Arbeit treffen dürfen. **Weiter auf S. 3**



Noch bis zum 15. Januar 2021 können sich Auszubildende, Berufsschüler\*innen und junge Gewerkschafter\*innen an dem mittlerweile 14. Wettbewerb „Die Gelbe Hand“ beteiligen. Gesucht werden Beiträge, die ein kreatives Zeichen gegen Rassismus, Rechtsextremismus, Diskriminierung und für ein solidarisches Miteinander sowie Demokratie setzen. Alle Infos auf [www.gelbehand.de/wettbewerb](http://www.gelbehand.de/wettbewerb)

**WERBEN & GEWINNEN!**



**Schmidts Tivoli**

Im Oktober feiert die Traditionsbühne mit der Eigenproduktion „Schmidts Ritz“ Uraufführung. **Mehr auf S. 4**

## ÜBER DEN TAG HINAUS? DAS FÄNGT HEUTE AN!



*Liebe Kolleginnen  
und Kollegen,*

es kriselt, kein Zweifel. Wir müssen feststellen, dass immer öfter Manager versuchen, die Corona-Pandemie für ihre oftmals eher zweifelhaften Renditepläne zu nutzen. Das betrifft nicht nur Conti, wie wir alle wissen. Das ist aber nur die Hälfte der Geschichte.

Anfang 2020 haben wir 50 Jahre Mitbestimmung gefeiert. Schon damals klang leise an, dass angesichts von Industrie 4.0 die Regeln auch der Betriebsverfassung für mehr Sozialverträglichkeit aktualisiert werden müssten.

Nun nehmen die digitale Transformation der Wirtschaft und der Ersatz von Kohlenstoffen in der Produktion (De-karbonisierung) immer mehr Geschwindigkeit auf. So sehr, dass wir aufpassen müssen, damit uns der Fahrtwind nicht die Stimme verschlägt.

Sehr recht hat also Michael Vassiliadis, wenn er fordert, „den Instrumentenkasten der sozialen Marktwirtschaft in der Betriebsverfassung und im Mitbestimmungsgesetz für die Zukunftsaufstellung Deutschlands und Europas neu zu bestücken“! Konsequenter will er in die politische Diskussion einbringen, die Mechanismen der Montan-Mitbestimmung auf die gesamte Mitbestimmung auszuweiten. Zur Erinnerung: Wenn es knirscht, vermittelt im Montan-Aufsichtsrat ein neutrales Mitglied zwischen Kapital- und Arbeitnehmerseite.

Wenn wir über den Tag hinaus denken wollen, müssen wir heute damit anfangen.

Ich würde mich freuen, wenn ihr das Thema auch im Betrieb aufgreifen würdet.

Euer

*Jan Wolke*

## CONTI: PILOTPROJEKT IN HARBURG – MASSIVER KAHLSCHLAG IM BUND

**Hamburg/Hannover //** Zwei aktuelle Facetten bei Conti: Während an mehr als 20 bundesdeutschen Standorten Kolleginnen und Kollegen um den Erhalt ihrer Arbeitsplätze kämpfen, ist Conti Harburg eines von drei bundesdeutschen Pilotprojekten bei der „Qualifizierungsoffensive Chemie“, einem Herzstück der Tarifrunde 2019. Im kommenden Jahr sollen hier in einem Pilotprojekt 20 Kolleginnen und Kollegen in einem anerkannten und zukunftsfesten Beruf ausgebildet werden.



IG BCE, Bundesagentur für Arbeit (BA) und der Bundesarbeitgeberverband Chemie (BAVC) engagieren sich im Strukturwandel gemeinsam für die Stärkung der Weiterbildung in der chemisch-pharmazeutischen Industrie. Die Chemie-Industrie ist die erste Gesamtbranche in Deutschland, die im Rahmen eines übergreifenden sozialpartnerschaftlichen Abkommens gemeinsam mit der BA die Möglichkeiten des Qualifizierungschancengesetzes nutzt.

„Weiterbildung ist der Schlüssel zum Erfolg in der industriellen Transformation. Das gilt für Beschäftigte wie für Unternehmen gleichermaßen“, sagt Petra Reinhold-Knape, Mitglied des geschäftsführenden Hauptvorstands der IG BCE. „Deshalb ist unsere Zusammenarbeit beispielgebend. Digitalisierung und klimagerechte Transformation müssen zur Chance für die Beschäftigten werden. Deshalb ist es nur konsequent, in das Know-how der Menschen zu investieren.“

Unterdessen lodert der Konflikt um Arbeitsplätze und Standorte weiter. IG BCE-Chef Michael Vassiliadis:

„Der Aufsichtsrat von Continental hat ein beispielloses Sparprogramm auf den Weg gebracht, dem weltweit 30.000 und bundesweit 13.000 Arbeitsplätze zum Opfer fallen sollen.“

Unter dem Deckmantel der Corona-Krise soll nun offenbar alles zusammengekehrt werden, was den Renditeansprüchen nicht mehr gerecht wird“, sagt Francesco Grioli,

Mitglied des geschäftsführenden Hauptvorstands der IG BCE und des Continental-Aufsichtsrats. „Einen schlichten Kahlschlag wird es mit uns nicht geben.“

„Unser Ziel ist und bleibt der Ausschluss betriebsbedingter Kündigungen“, so Grioli. „Es gibt unzählige Hebel in Tarifverträgen und Betriebsvereinbarungen, um intelligent mit Krisen wie dieser umzugehen. Außerdem hat uns die Politik mit zusätzlichen Möglichkeiten ausgestattet, die es zu nutzen gilt.“

**SOLIDARITÄTSAKTION:** Auf [www.wirsindconti.de](http://www.wirsindconti.de) kannst du dich mit einem Foto von dir und deiner Familie am Protest beteiligen. Wir wollen deutlich machen: Hinter diesen Zahlen stehen Menschen. Hinter jedem Arbeitsplatz, der verloren geht, steht eine Familie. Lasst uns die Gesichter zeigen und eure Geschichte erzählen.

**#WIR  
SIND  
CONTI**

# Mobile Arbeit: Der Konflikt

Fortsetzung von Seite 1

Das Bundesarbeitsministerium hatte eine Studie zum Homeoffice in der Corona-Pandemie in Auftrag gegeben. Demnach haben in den Monaten Juli und August 36 Prozent der abhängig Beschäftigten im Homeoffice gearbeitet – das entspricht einer Gesamtzahl von rund 14,6 Millionen Arbeitnehmern. Im Vorjahreszeitraum lag der Anteil bei 24 Prozent. 87 Prozent derjenigen, die während der Pandemie zu Hause gearbeitet haben, seien „sehr zufrieden“ oder „zufrieden“ gewesen.

Wie umstritten das Thema ist, zeigt die aktuelle Diskussion:

Der arbeitsmarktpolitische Sprecher der CSU im Bundestag, Stephan Stracke, nannte Heils Vorschlag „total falsch“. „Ein Rechtsanspruch auf Homeoffice ist nichts anderes als ein neues Bürokratiemonster und ein tiefer Eingriff in die Arbeitsabläufe der Unternehmen“, sagte Stracke. Unionsfraktionsvize Carsten Linnemann (CDU) sagte, die Krise habe gezeigt, dass die meisten Arbeitgeber, die es können, ohnehin gerne Homeoffice anbieten. „Aber wir dürfen diejenigen, die es nicht oder nur schwer können, nicht mit zu-

sätzlichen Rechtsansprüchen und Bürokratie belasten.“

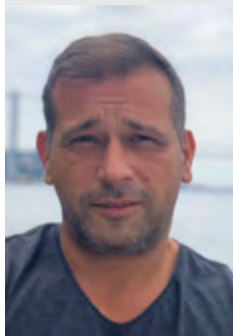
Der DGB hält die Pläne hingegen für unzureichend. „Der geplante Rechtsanspruch von lediglich bis zu 24 Tagen ist eindeutig zu wenig.“ DGB-Chef Hoffmann begrüßt zwar die größeren Gestaltungsmöglichkeiten für Tarif- und Betriebsparteien.

Homeoffice müsse jedoch immer eine freiwillige Lösung sein: „Es darf nicht passieren, dass Arbeitgeber über Privaträume ihrer Beschäftigten verfügen und Büros im Betrieb einfach wegrationalisieren. Das muss unmissverständlich klar sein.“



DGB-Chef Rainer Hoffmann (oben) und Bundesarbeitsminister Hubertus Heil (SPD)

## NEUER ÄRGER WEGEN AKKORDPRÄMIEN



**Hamburg //** Beim Automobilzulieferer Auria Solutions in Hamburg-Harburg sind die mehr als 200 Kolleginnen und Kollegen in der Produktion empört:

„Der Arbeitgeber hat seine Zusagen gebrochen: Erst vereinbart er für den Akkord 150 % Prämie, und am Ende des laufenden Monats wird verkündet, nur 125 % zahlen zu wollen“, sagt Betriebsratsvorsitzender Hüseyin Koca (Foto). Er beklagt zudem, dass rund 40 Leiharbeiter ohne Zustimmung des Be-

triebsrats eingesetzt würden. Dagegen sollen jetzt Rechtsmittel eingelegt werden.

Ohnehin ist die Stimmung seit Langem sehr schlecht (siehe „Report“ Mai 2020). Schon damals wurde durch einen Spruch der Einigungsstelle ein neues Prämiensystem eingeführt. Dies hat massive finanzielle Einschnitte für die Kolleginnen und Kollegen zur Folge und stellt für Betriebsrat und die IG BCE wegen der damit eingeführten

Betriebsvereinbarungen einen Verstoß gegen den Tarifvertrag der Kautschuk-Industrie dar.



## FRAUENKONFERENZ MIT WAHLEN UND WORKSHOPS

**Hamburg //** Die Bezirksfrauenkonferenz 2020 findet am **Samstag, 7. November**, im Musiksaal des Besenbinderhofes, Besenbinderhof 57a, 20007 Hamburg, statt. Beginn ist um 9.00 Uhr mit einem get together; das Treffen endet gegen 14.00 Uhr. Henrike Rauber vom Bezirksteam: „Wir wollen die Mitglieder des Bezirksfrauenausschusses wählen und die Themen der Frauenarbeit bis 2024 ansprechen.“ Zuvor gibt es drei Workshops: „Risiken und Chancen der Digitalisierung“, „Was versteht man eigentlich unter Home Office“ und „Geschlechter neutrale Bewältigung von Familie und Beruf“. Begleitet wird das Programm wie immer vom Austausch und vom Netzwerken. Anmeldungen bitte an [bezirk.hamburg@igbce.de](mailto:bezirk.hamburg@igbce.de)

## INFOTIPPS ZU COVID-19

Einreiseverbote, Quarantäne oder keine Beherbergung? Auch bei Reisen innerhalb Deutschlands ist in einigen Regionen Vorsicht geboten. Sehr gut auf dem Laufenden seid ihr auch mit diesen Links: [www.zeit.de/thema/coronavirus](http://www.zeit.de/thema/coronavirus)  
[www.t-online.de/nachrichten/deutschland/](http://www.t-online.de/nachrichten/deutschland/)  
[www.auswaertiges-amt.de/de/ReiseUndSicherheit/reise-und-sicherheitshinweise/letzteaktualisierungen](http://www.auswaertiges-amt.de/de/ReiseUndSicherheit/reise-und-sicherheitshinweise/letzteaktualisierungen)  
[www.rki.de/DE/Home/homepage\\_node.html](http://www.rki.de/DE/Home/homepage_node.html)

# Endlich mal wieder ausgehen: Das Schmidts macht's möglich!



**ARBEITEN & LEBEN**  
IN CORONAZEITEN



**Nachdem das Schmidts Tivoli an der Hamburger Reeperbahn schon im Juli mit „Paradiso“ erfolgreich seinen Spielbetrieb wieder aufgenommen hat, startet jetzt auch das Schmidt Theater durch: Im Oktober feiert die Traditionsbühne an der Hamburger Reeperbahn mit der Eigenproduktion „Schmidts Ritz“ Uraufführung – und eröffnet das neue Restaurant Reep im 1. Stock.**

Wie fantasievoll man in der aktuellen Situation Theater machen kann, haben Schmidt-Chef Corny Littmann und sein Team im Schmidts Tivoli gezeigt: Für die Show „Paradiso“ wurde der gesamte Theatersaal als neues, temporäres Gesamtkunstwerk in eine prachtvolle Oase umgewandelt.

Am 15. Oktober hat die Neuproduktion „Schmidts Ritz“ Uraufführung. Im ebenfalls passend zur Produktion umgestalteten Schmidt-Saal finden dann 186 Gäste Platz – statt der üblichen 423.

„Die sensationelle Sensationsschau“ aus der Feder des bewährten Schmidt-Kreativteams (Martin Lingnau, Heiko Wohlgemuth und Corny Littmann, unterstützt von Konrad Stöckel) wurde wie „Paradiso“ eigens in der und für die aktuelle Situation entwickelt.

Die Geschichte: Vor genau 100 Jahren, in den Goldenen 20ern, betreiben die direkten Vorfahren der Familie König (bekannt aus der Schmidt-Produktion „Die Königs vom Kiez“) ein angestaubtes Varietétheater mitten auf der pulsierenden Reeperbahn. Die menschliche Kanonenkugel, der stärkste Mann der Welt, exotischer Striptease, zersungene Gläser, tanzende Gorillas und eine echte Guillotine auf der Bühne: Das alles gibt's nur hier im „Schmidts Ritz“ – zu einem elektrisierenden Swing-Soundtrack mit vielen wunderbaren Songs.

**Mitmachen lohnt: Unsere besten Werberinnen und Werber des Monats versorgen wir mit je zwei Wertgutscheinen für einen Besuch eines der Schmidt-„Etablissements“ zu einem Zeitpunkt eurer Wahl.**

## WERBEN & GEWINNEN

Jetzt ist es klar: Es gibt die Gewinner unseres Sommer-Mitglieder-Wettbewerbs! Wir haben uns sehr über euren Einsatz gefreut und können jetzt berichten, wer zu den guten Gewinnern gehört. Soweit möglich, sind die Preise den Empfängern bereits übergeben worden, alle anderen erhalten sie so schnell wie möglich.

### **Das sind unsere aktuellen Gewinnerinnen und Gewinner:**

#### **Besser unterwegs mit einem Samsung Galaxy Tablet:**

Christian Wolf (Allnex Germany)

#### **Gratis ins Ernst-Deutsch-Theater:**

Christoph Koch (Eurofins Dr. Specht)

#### **Top-Sound mit In Ear True Kopfhörern:**

Arif Dogan

(Vibracoustic GmbH & Co. KG)

#### **Gratis in den Wildpark Schwarze Berge:**

Bernd-Dieter Siemon

(Trimet Aluminium)

#### **Fast wie live: Bluetooth-Lautsprecher**

Kimberly Johannsen

(tesa Werk Hamburg GmbH)

#### **Baden gehen mit Gutscheinen fürs Bäderland:**

- Andreas Kampmann (Schill & Seilacher),
- Gerd Körner (Aurubis AG),
- Kemal Kiremitcioglu (Vibracoustic),
- Olaf Wüpperling (Vibracoustic),
- Sven Gosewisch (Aurubis)

**Herzlichen Dank sagt das ganze Bezirksteam!**

# Mitgliedsanträge

Ausgefüllt an 040 28 00 96 20 faxen oder als Scan an bezirk.hamburg@igbce.de mailen. Online beitreten: www.igbce.de



Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie

**Ich bin dabei!** \*Bezirks-Nr.:  \*Mitglieds-Nr.:  (Wird vom Bezirk ausgefüllt)

Vorname	
Nachname	<input type="checkbox"/> Weiblich <input type="checkbox"/> Männlich
Straße und Hausnummer	
PLZ	Ort
Geburtsdatum	Nationalität
Telefon <b>privat</b>	E-Mail <b>privat</b>
Telefon <b>dienstlich</b>	E-Mail <b>dienstlich</b>

01 <input type="radio"/> Angelernte	07 <input type="radio"/> AT-Angestellte:
02 <input type="radio"/> Handwerker/-innen und Facharbeiter/-innen	08 <input type="radio"/> Angestellte im Außendienst
03 <input type="radio"/> Chemotechniker/-innen und Laboranten bzw. Laborantinnen	09 <input type="radio"/> Akademiker/-innen
04 <input type="radio"/> Büroangestellte/Kaufleute	10 <input type="radio"/> Leitende Angestellte
05 <input type="radio"/> Meister/-innen	11 <input type="radio"/> Atypische Beschäftigung: <input type="radio"/> Leiharbeiter/-innen <input type="radio"/> Befristete Beschäftigte
06 <input type="radio"/> Technische Angestellte und Ingenieure bzw. Ingenieurinnen	12 <input type="radio"/> Sonstige:

Eintrittsdatum		
Eintrittsgrund		
Übertritt/Vorgewerkschaft		
Monatliches Bruttoeinkommen	Eingruppierung	Personalnummer
Beschäftigt bei		
PLZ	Ort	
Tätigkeit	Abteilung	
<input type="checkbox"/> In Ausbildung von <input type="text"/> bis <input type="text"/>		
Werber/in		

**Einverständniserklärung nach § 4 a BDSG** Ich bin damit einverstanden, dass meine allgemeinen personenbezogenen Daten einschließlich evtl. Änderungen und Ergänzungen zur Erledigung aller im Zusammenhang mit der Mitgliedschaft stehenden Aufgaben zur Mitgliederverwaltung, Mitgliederbetreuung, der Mitgliederinformation sowie des Beitragsentzugs im erforderlichen Umfang erhoben, verarbeitet und genutzt werden. Die Datenverarbeitung und Nutzung betrifft die zweckentsprechende Datenspeicherung, -nutzung und Datenauswertung durch die IG BCE sowie die Datenweitergabe an Dritte, sofern und soweit diese mit der Mitgliederbetreuung und/oder Mitgliederwerbung von der IG BCE ermächtigt oder beauftragt worden sind und auf das Bundesdatenschutzgesetz verpflichtet werden. Diese Einwilligungserklärung kann jederzeit ganz oder teilweise widerrufen werden.

## Lastschriftmandat

\*Mandatsreferenz:

\*Dieses wird von den Bezirken ausgefüllt.

**1. Einzugsermächtigung** Ich ermächtige die Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie, die von mir zu entrichtenden Zahlungen bei Fälligkeit durch Lastschrift von meinem Konto einzuziehen.

**2. SEPA-Lastschriftmandat** Ich ermächtige die Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Monatlich  Vierteljährlich  Halbjährlich  Jährlich

IBAN	BLZ	Kontonummer
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Kreditinstitut (Name)	BIC
<input type="text"/>	<input type="text"/>

**Gläubiger-Identifikationsnummer: DE13BCE0000131364** Die Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie wird mir meine Mandatsreferenz mitteilen. Mir ist bekannt, dass ich die Abbuchungstermine für einzelne Lastschriften im Internet (www.ngg.net) einsehen kann. Ich entbinde die NGG ausdrücklich von weiteren Mitteilungspflichten für einzelne Lastschrifteinzüge.

Datum	Unterschrift
<input type="text"/>	<input type="text"/>

Ausgefüllt an 040 28 00 96 20 faxen oder als Scan an bezirk.hamburg@igbce.de mailen. Online beitreten: www.igbce.de



Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie

**Ich bin dabei!** \*Bezirks-Nr.:  \*Mitglieds-Nr.:  (Wird vom Bezirk ausgefüllt)

Vorname	
Nachname	<input type="checkbox"/> Weiblich <input type="checkbox"/> Männlich
Straße und Hausnummer	
PLZ	Ort
Geburtsdatum	Nationalität
Telefon <b>privat</b>	E-Mail <b>privat</b>
Telefon <b>dienstlich</b>	E-Mail <b>dienstlich</b>

01 <input type="radio"/> Angelernte	07 <input type="radio"/> AT-Angestellte:
02 <input type="radio"/> Handwerker/-innen und Facharbeiter/-innen	08 <input type="radio"/> Angestellte im Außendienst
03 <input type="radio"/> Chemotechniker/-innen und Laboranten bzw. Laborantinnen	09 <input type="radio"/> Akademiker/-innen
04 <input type="radio"/> Büroangestellte/Kaufleute	10 <input type="radio"/> Leitende Angestellte
05 <input type="radio"/> Meister/-innen	11 <input type="radio"/> Atypische Beschäftigung: <input type="radio"/> Leiharbeiter/-innen <input type="radio"/> Befristete Beschäftigte
06 <input type="radio"/> Technische Angestellte und Ingenieure bzw. Ingenieurinnen	12 <input type="radio"/> Sonstige:

Eintrittsdatum		
Eintrittsgrund		
Übertritt/Vorgewerkschaft		
Monatliches Bruttoeinkommen	Eingruppierung	Personalnummer
Beschäftigt bei		
PLZ	Ort	
Tätigkeit	Abteilung	
<input type="checkbox"/> In Ausbildung von <input type="text"/> bis <input type="text"/>		
Werber/in		

**Einverständniserklärung nach § 4 a BDSG** Ich bin damit einverstanden, dass meine allgemeinen personenbezogenen Daten einschließlich evtl. Änderungen und Ergänzungen zur Erledigung aller im Zusammenhang mit der Mitgliedschaft stehenden Aufgaben zur Mitgliederverwaltung, Mitgliederbetreuung, der Mitgliederinformation sowie des Beitragsentzugs im erforderlichen Umfang erhoben, verarbeitet und genutzt werden. Die Datenverarbeitung und Nutzung betrifft die zweckentsprechende Datenspeicherung, -nutzung und Datenauswertung durch die IG BCE sowie die Datenweitergabe an Dritte, sofern und soweit diese mit der Mitgliederbetreuung und/oder Mitgliederwerbung von der IG BCE ermächtigt oder beauftragt worden sind und auf das Bundesdatenschutzgesetz verpflichtet werden. Diese Einwilligungserklärung kann jederzeit ganz oder teilweise widerrufen werden.

## Lastschriftmandat

\*Mandatsreferenz:

\*Dieses wird von den Bezirken ausgefüllt.

**1. Einzugsermächtigung** Ich ermächtige die Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie, die von mir zu entrichtenden Zahlungen bei Fälligkeit durch Lastschrift von meinem Konto einzuziehen.

**2. SEPA-Lastschriftmandat** Ich ermächtige die Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Monatlich  Vierteljährlich  Halbjährlich  Jährlich

IBAN	BLZ	Kontonummer
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Kreditinstitut (Name)	BIC
<input type="text"/>	<input type="text"/>

**Gläubiger-Identifikationsnummer: DE13BCE0000131364** Die Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie wird mir meine Mandatsreferenz mitteilen. Mir ist bekannt, dass ich die Abbuchungstermine für einzelne Lastschriften im Internet (www.ngg.net) einsehen kann. Ich entbinde die NGG ausdrücklich von weiteren Mitteilungspflichten für einzelne Lastschrifteinzüge.

Datum	Unterschrift
<input type="text"/>	<input type="text"/>